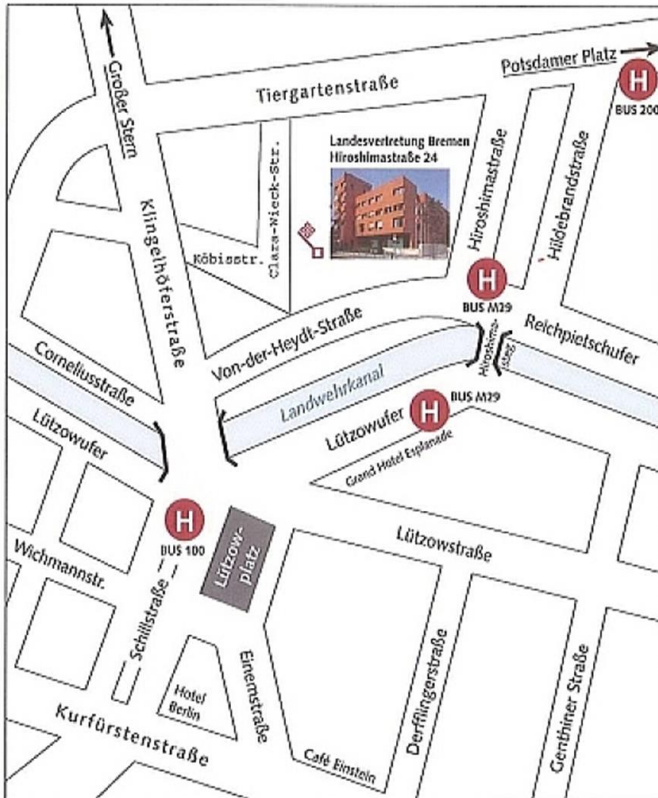


Tagungsort:

Vertretung des Landes Bremen beim Bund
Hiroshimastraße 24
10785 Berlin

www.landesvertretung.bremen.de



Anmeldungen:

Mit beiliegendem Formular bis spätestens **15. Juni 2018**
an das

**Institut für Umwelt- und Technikrecht
der Universität Trier
Campus II
54286 Trier**

E-Mail: iutr@uni-trier.de
Tel.: +49 651 201-4700 oder -4703
Fax: +49 651 201-4710

Tagungsbeitrag:

100,00 €. Für Angehörige des Öffentlichen Dienstes gilt ein ermäßigter Beitrag von 60 €. Für Studierende ist die Veranstaltung kostenlos.

Bitte überweisen Sie den Betrag **nach Erhalt der Rechnung** unter Angabe des Namens des Tagungsteilnehmers an den Verein zur Förderung des Instituts für Umwelt- und Technikrecht der Universität Trier e.V.

IBAN: DE18 5855 0130 0001 0041 00

BIC: TRISDE55 (Sparkasse Trier)

Die Veranstalter bitten um Verständnis, dass der Beitrag auch im Falle der Nichtteilnahme zu leisten ist, falls nicht spätestens bis zum 22. Juni 2018 abgesagt wurde.

Fortbildungsnachweis:

Auf Wunsch kann für die Veranstaltung ein Fortbildungsnachweis i.S.d. § 15 Fachanwaltsordnung ausgestellt werden.



Verein zur Förderung
des Instituts für Um-
welt- und Technikrecht
der Universität Trier
e.V.

20 Jahre Aarhus Konvention – Bilanz und Perspektiven

Leitung:

Professor Dr. Ekkehard Hofmann

Professor Dr. Alexander Proelß

29. Juni 2018

**Vertretung des Landes Bremen beim
Bund**

Hiroshimastraße 24

10785 Berlin

In den vergangenen 20 Jahren hat die Aarhus Konvention die Entwicklung des Umweltverfahrensrechts in den Vertragsstaaten in vielerlei Hinsicht beeinflusst. Gerade für Deutschland hat sie im Kontext aller drei Säulen (Informationszugang, Öffentlichkeitsbeteiligung und Zugang zu Gerichten), verstärkt durch das europäische Unionsrecht, wohl einzigartigen Anpassungsdruck entfaltet. Die Tagung will aus den verschiedenen betroffenen Perspektiven analysieren und schließlich prognostizieren, welche Konsequenzen im Einzelnen zu beobachten waren, wie diese zu bewerten sind und wie die weitere Entwicklung verlaufen könnte. Die Referate beziehen die völkerrechtliche, unionsrechtliche und mitgliedstaatliche Normebene ein und betrachten diese sowohl aus rechtswissenschaftlichem als auch rechtspraktischem Blickwinkel. Insgesamt wird so anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Vertragsabschlusses eine Bilanz der Hintergründe, Ausprägungen und Folgen des Regimes der Aarhus Konvention gezogen.

Ekkehard Hofmann

Alexander Proelß

Freitag, 29. Juni 2018

13:30 Uhr

Eröffnung

Prof. Dr. Alexander Proelß

Institut für Umwelt- und Technikrecht der Universität Trier

13:45 Uhr

Die Aarhus Konvention: Entstehung, völkerrechtliche Einbettung und Grundprinzipien

Prof. Dr. Astrid Epiney

Universität Fribourg

14:15 Uhr

20 Jahre Aarhus Konvention: Eine Bewertung aus der Perspektive des europäischen Unionsrechts

Prof. Dr. Ludwig Krämer

Director of EU Aarhus Centre, Brüssel

14:45 Uhr

Diskussion

Moderation: **Prof. Dr. Alexander Proelß**

Institut für Umwelt- und Technikrecht der Universität Trier

15:15 Uhr

Kaffeepause

15:45 Uhr

20 Jahre Umsetzung und Praxis der Aarhus Konvention: Zwischenbilanz des Bundesumweltministeriums

Matthias Sauer

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Berlin

16:15 Uhr

Aarhus Konvention: Herausforderungen in der behördlichen Praxis

Dr. Ulrich Klein

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz

16:45 Uhr

Die Aarhus Konvention im Werkzeugkasten eines Rechtsanwalts: universeller Türöffner oder doch nur ein stumpfes Schwert?

Prof. Dr. Remo Klinger

Geulen & Klinger Rechtsanwälte, Berlin

17:15 Uhr

Diskussion

Moderation: **Prof. Dr. Ekkehard Hofmann**

Institut für Umwelt- und Technikrecht der Universität Trier

17:45 Uhr

Schlusswort

Prof. Dr. Ekkehard Hofmann

Institut für Umwelt- und Technikrecht der Universität Trier

17:50 Uhr

Empfang

19:00 Uhr

Ende der Veranstaltung